

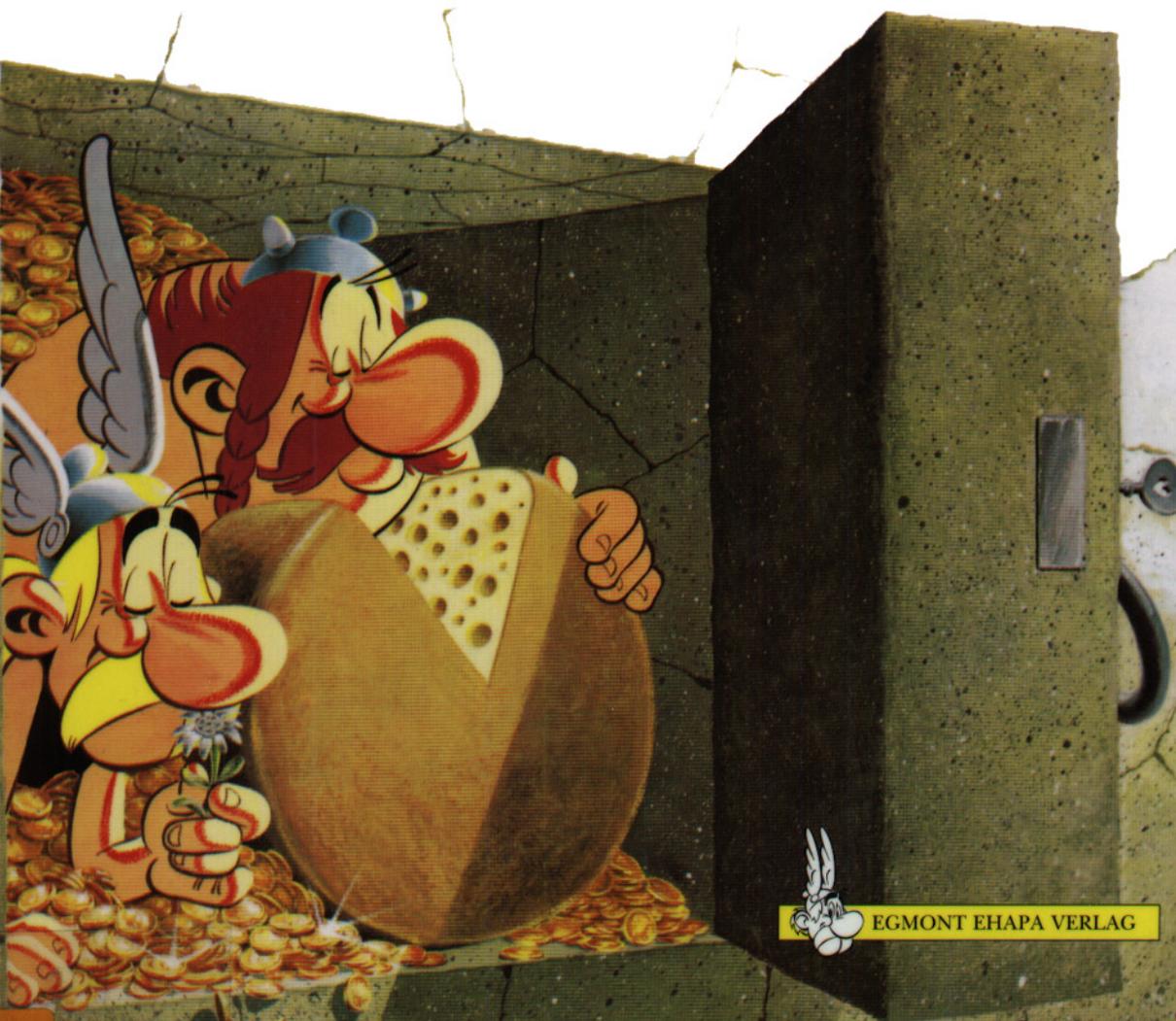
R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 16

Asterix bei den SCHWEIZERN

Text: RENE GOSCINNY

Zeichnungen: ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG

UDERZO

is
cöbe
litze

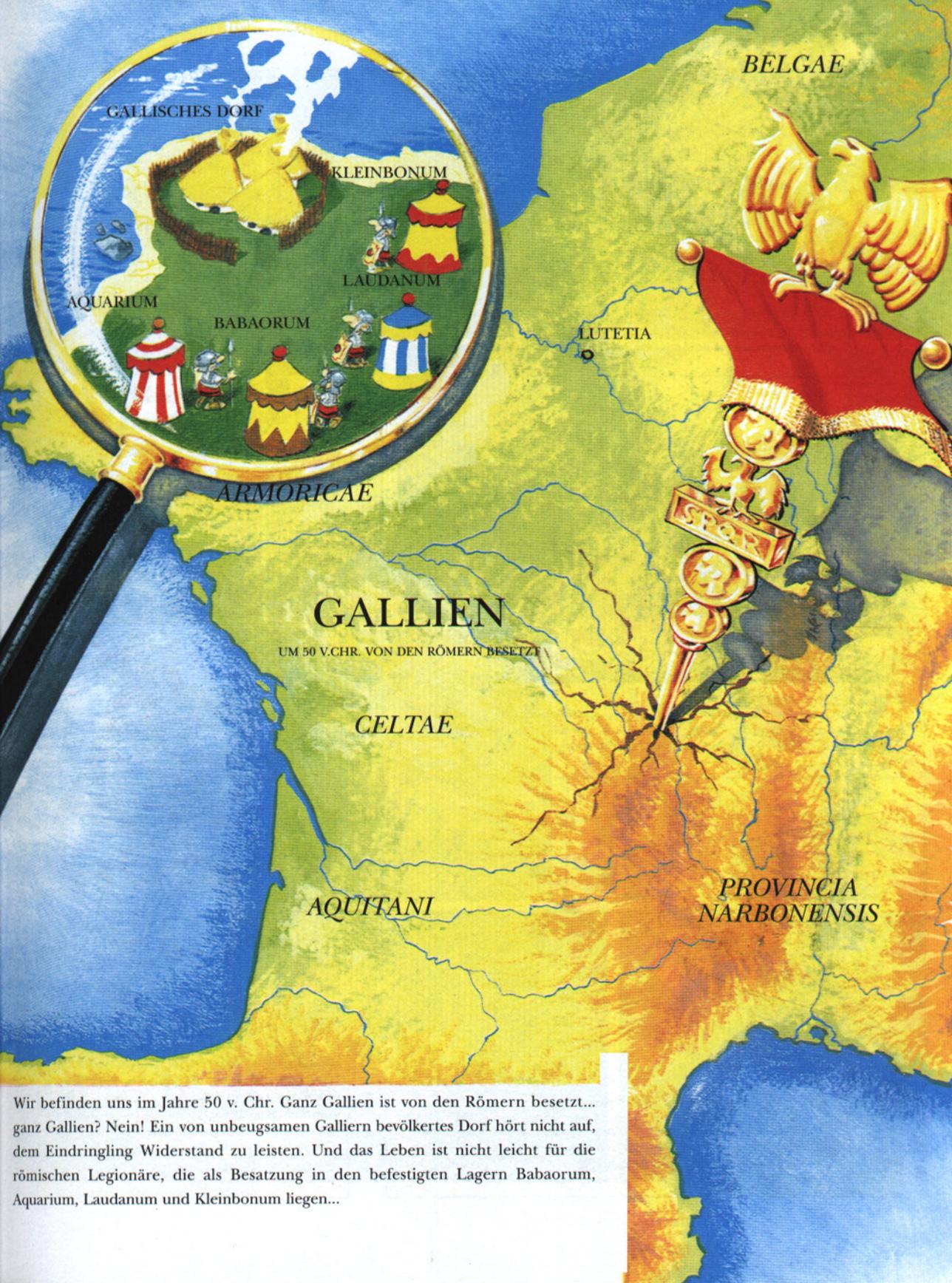
GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN

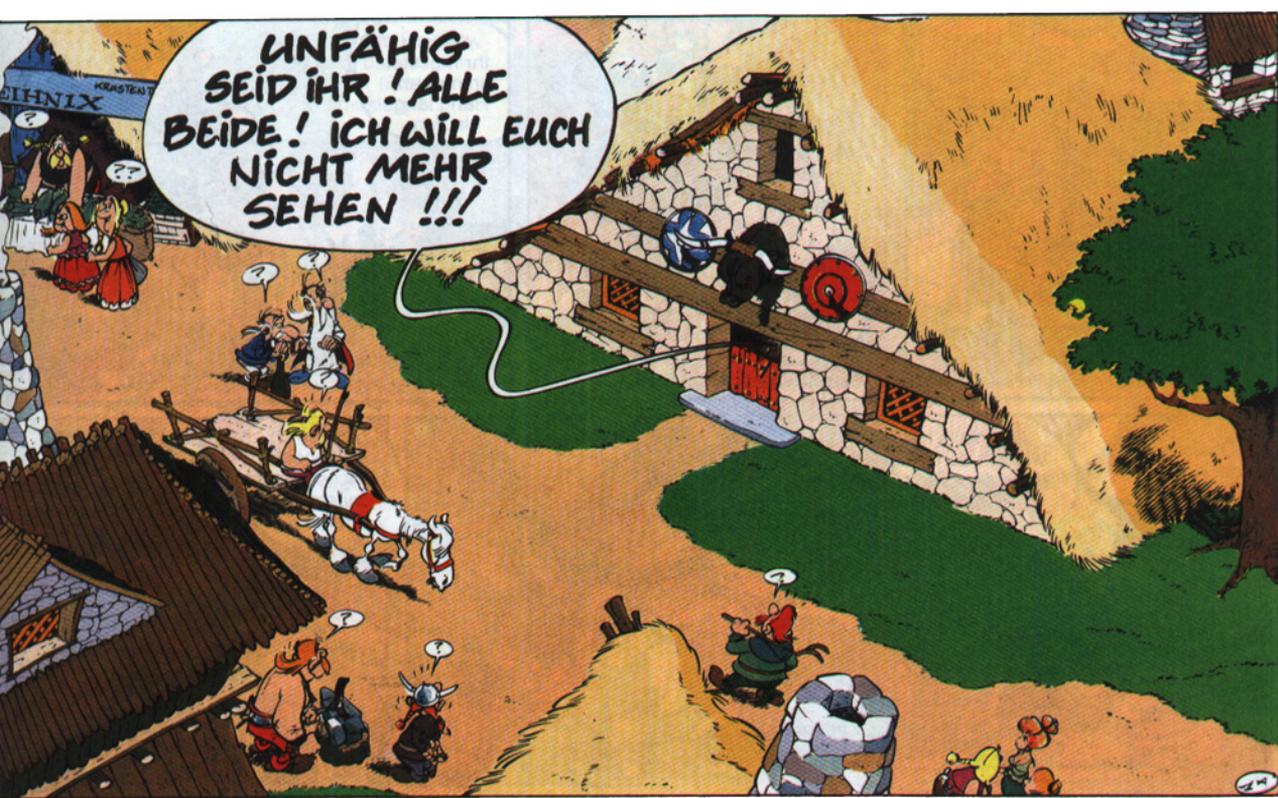
Text von RENE GOSCINNY Zeichnungen von ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART



Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



**UNFÄHIG
SEID IHR ! ALLE
BEIDE ! ICH WILL EUCH
NICHT MEHR
SEHEN !!!**



Nanu? Das sind doch die Träger von Majestix, unserem Häuptling!

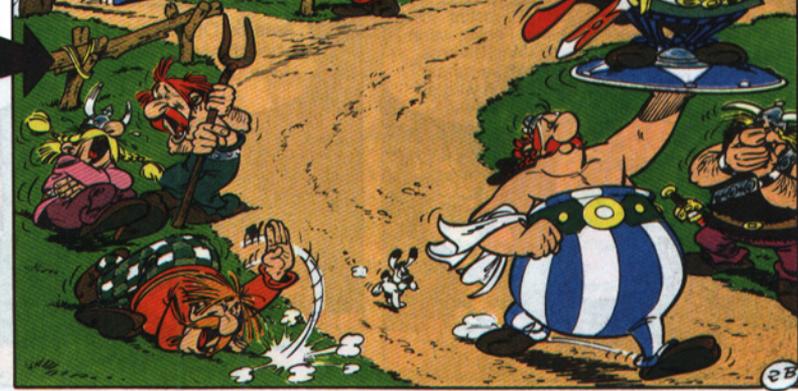
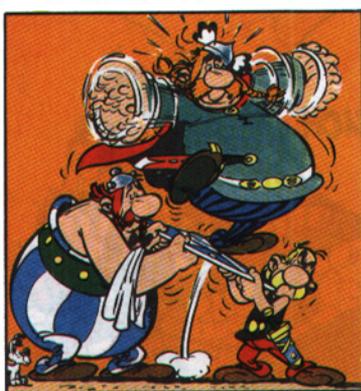
Ja! Er hat uns entlassen. Dabei war er noch so guter Laune. Er hat sogar eine Bemerkung über das schöne Wetter gemacht...

...und da haben wir uns zurückgelehnt, um den Himmel anzugucken...



Ästerix, Obelix! Ich habe beschlossen, euch zu ehren und zu Chefrägern zu ernennen!

UNS ?



So kindlich unbekümmert wie in unserem kleinen Dorf geht's im Palast des Agrippus Virus, des einflussreichen Statthalters von Condate*, nicht zu. Obwohl man alles tut, um sich zu amüsieren...

* Rennes.

Beim Jupiter, edler Virus, deine Orgien sind herrlich dekadent. Sie lassen einen vergessen, dass man so weit weg ist von Rom!

Ja, Geschmack muss man haben! Ich lasse mir meine Orgien von dem großen Fellinius inszenieren.

Ah! Da kommen die Tänzerinnen!



Wein her! Das ist zum Weinen!

Meister... Der, den Ihr erwartet, befindet sich in Euren Gemächern.

Ich komm schon. Serviert inzwischen die in Auerochsfett gebratenen Schweinskaldauen!

O göttlicher Virus, du verwöhnst uns!

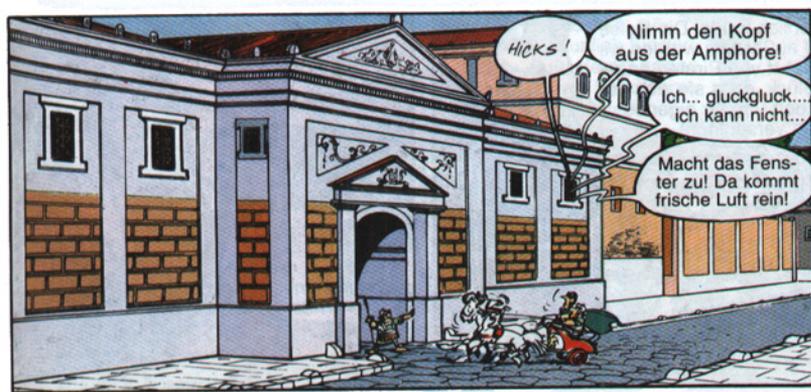
Amüsiert euch schön, Kinder! Ich bin gleich wieder da.

Hast du dein Lippenrötchen da? Ich würd gern mein Make-up noch etwas verwüsten.

He, Sklave! Die Terrine ist sauber! Das ist ein Skandal!

Uää! Fehlt bloß noch, dass du Fingerschalen bringst!





HICKS!

Nimm den Kopf aus der Amphore!

Ich... gluckgluck... ich kann nicht...

Macht das Fenster zu! Da kommt frische Luft rein!



Geschlossene Gesellschaft!

Red keinen Unsinn! Melde mich deinem Herrn!



TSCHING! BUMM! TSCHING!



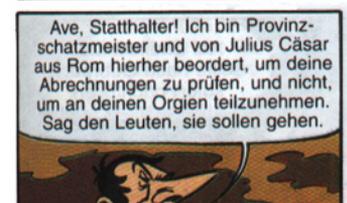
DER... DER QUÄSTOR CLAUDIUS INCORRUPTUS!



We...welch schöne Überraschung!



Ave, ave, Quästor! Du überraschst uns mitten in einer kleinen Familienfeier... ein kleines, intimes Fest ganz unter uns. Komm, gesell dich zu uns!



Ave, Statthalter! Ich bin Provinzschatzmeister und von Julius Cäsar aus Rom hierher beordert, um deine Abrechnungen zu prüfen, und nicht, um an deinen Orgien teilzunehmen. Sag den Leuten, sie sollen gehen.



Aber selbstverständlich!... Geht, meine Freunde. Wer noch selbst gehen kann, stütze die anderen!

Und, bei allen Göttern, lass die Fenster öffnen!



Wo gehn wir hin?

Woanders weiterfeiern!

Es ist schon spät und du bist sicher müde. Wir können morgen anfangen zu arbeiten... Willst du nicht eine Kleinigkeit zu dir nehmen? Ich glaube, es sind noch ein paar in Auerochsfett...

Ich bin tatsächlich müde. Die Reise war lang und außerdem wurden wir auf der Überfahrt von Piraten angegriffen. Ein Glück, dass sie sich gestritten haben und ihr eigenes Schiff versenkten!

Lass mich in meine Gemächer führen und mir eine klare Gemüsesuppe bringen.

Gewiss doch, gewiss doch... Ich kümmere mich eigenhändig darum.

Kurz darauf...

O Herr! Soll ich jetzt die Bärenblutwurst und die gefüllten Giraffenhäse auftragen lassen?

Nein! Mach mir ein Schälchen klare Gemüsesuppe!

Was denen nicht noch alles einfällt für ihre Orgien!

Später...

Sie ist fertig, Herr.

Stell sie da hin und verschwinde!

HÄ!
HÄ!
HÄ!

Beim Jupiter! Leer!

Der auch!

Ah! Endlich! Man sollte nach Gebrauch sofort nachfüllen.





Hier ist die Suppe!

Du bist aber schick eingerichtet! Erstaunlich für den Statthalter einer derart armen Provinz, die dem Schatzamt in Rom nur wenige Goldstücke einbringt!



Geschmack muss man haben! Man kann auch mit bescheidenen Mitteln eine Menge machen...



Bis morgen. Wir werden ja sehen!

Gute Nacht, Quästor!



HÄHÄHÄHÄ!



Und in derselben Nacht...

Herr! Herr! Der Quästor ist krank!

Schon?



Aaaaah! Ich leide! Beim Jupiter, das überleb ich nicht!

Das kann nur die Gemüsesuppe sein. So was ist schwer verdaulich. Ich lasse den Koch auspeitschen.



Lass den Koch in Frieden! Ruf lieber einen Arzt!



Gute Idee! Ich lass alle Ärzte der Garnison zusammenschmelzen!

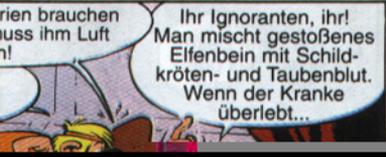


Hast du keine Angst vor den Ärzten, o Virus?

Ich kenn die Ärzte von der Garnison...



...im Rudel sind die mörderischer als eine bis zu den Zähnen bewaffnete Legion!





Ich bitte Euch, in meinem Namen Apollo, dem Gott der Heilkunde, Opfer darzubringen.



Ausgezeichnete Idee! Wir bringen Apollo die erlesensten Speisen zum Opfer. Dann wird unser Kranker sicherlich genesen.

Ich gebe jedoch zu bedenken...



Mein Koch hat gerade Bärenblutwurst und gefüllte Giraffenhäse zubereitet. Ich glaube, es ist auch noch was von den in Auerochsfett gebratenen Schweinskaldaunen da.

MIT HONIG?



O Quästor Incorruptus! Glaubst du, dieses Opfer genügt, dich gesund zu machen?

Das war nur ein Vorwand, um diese Quacksalber loszuwerden. Hör zu...

Wenn Cäsar seine epileptischen Anfälle hat, spricht er oft von einem kleinen Dorf, das hier ganz in der Nähe sein muss. In dem Dorf lebt ein Druid.

Miraculix. Richtig! Geh ihn holen! Schnell und unauffällig!

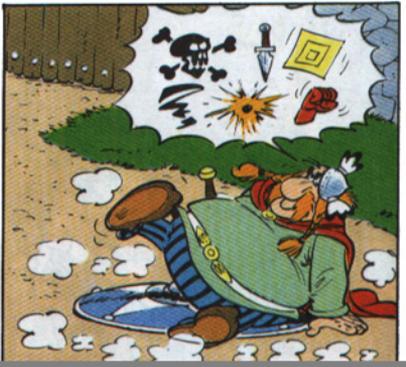
Sei unbesorgt, Quästor! Die sind zu beschäftigt, um mich am Weggehen zu hindern!

Am Morgen
im Dorf...

Dein Herr
ist krank und
braucht mich?
Ich komme!



Asterix, Obelix! Wir fahren
nach Condate. Sofort!
Lasst alles stehen
und liegen!







Du bist krank... sehr krank sogar! Das Einzige, was dich noch retten kann, ist ein Trank nach meinem Geheimrezept.

Braue mir diesen Trank, o Druiden! Du hast es mit keinem Undankbaren zu tun.



Allerdings ist der Hauptbestandteil dieses Trankes das Leontopodium alpinum.

Das Edelweiß*?

Auch Asterix kann Latein!



Diese kleine Blume wächst nur hoch oben im Gebirge. Sie ist sehr schwer zu beschaffen.



Ausgezeichnet! Ich werde meine Männer auf die Suche schicken!

Aber die sind doch krank!

Gerade dann wird ihnen die Gebirgsluft besonders gut tun.

Wo findet man denn diese wun-

Vorwiegend in Helvetien. Dort sind die wirk-

Druiden, ich vertraue dir! Schick deine Männer aus, diese Blume zu suchen!

Warum denn immer die Ausländer? Römer



Ich warne dich! Wenn meine Freunde nicht zurückkommen, wird die Geisel hingerichtet!

Ach?



Nun, da's nicht anders zu machen ist, geb ich jetzt Anweisungen für Eure Abreise.

Miraculix, es ist doch nicht unsere Art, Geiseln zu nehmen.



Dieser Mann wurde vergiftet. Wenn er hier bleibt, hat er wenig Chancen zu überleben. In unserem Dorf ist er vor den Mördern sicher.



Aber ich kann ihn nicht mehr lang am Leben erhalten. Brecht also gleich auf und beeilt euch! Ich grüß das Dorf von euch.

Sorg gut für meinen Idefix!



Währenddessen...

Raffcus, es gibt zwei Gründe dafür, dass diese Gallier aus Helvetien nicht zurückkehren dürfen: erstens, damit sie diese Blume nicht anbringen, die den Quästor heilen kann, und zweitens, damit Incorruptus hingerichtet wird, wenn sie nicht ins Dorf zurückkommen!



Fahr nach Genava*. Dort gibst du diese Botschaft dem Statthalter Feistus Raclettus. Das ist ein alter Freund von mir. Halt nicht an unterwegs. Ich lass dir ein Orgienpaket zurechtmachen.

* Genf.



Und so geschieht es, dass noch in derselben Nacht ein Wagen Condate verlässt, um zu dem kleinen gallischen Dorf zu fahren...



...ein Bote nach Genava reitet...



...und ein gallischer Krieger in Begleitung eines Hinkelsteinlieferanten sich auf die Suche nach einer kleinen Blume macht, die in weiter Ferne, hoch oben im Gebirge blüht.

Auf den neuen römischen
Wagenbahnen kommen unsere
Freunde rasch vorwärts.

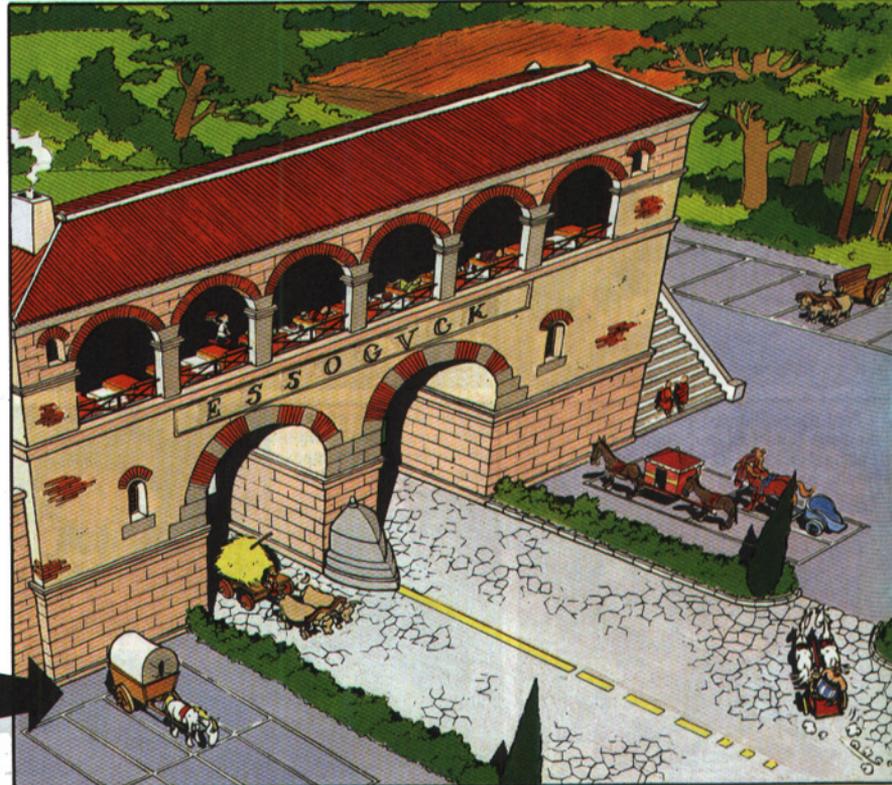
Was? Du hast Hunger?
Aber wir sind doch erst
abgefahren!

Wenn ich reise,
hab ich immer
Hunger!

Ich hab schon ein
Loch im Bauch! Da!



Schau, Obelix!
Da können wir
was essen!



Ja, das ist wirk-
lich bequem! Wenn
ihr Glück habt, könnt
ihr während des Essens
sogar ein Unglück auf
der Wagenbahn
miterleben!

Inzwischen...



Ich hätte
die kalte Bärenblut-
wurst nicht essen sollen.
Die kann einem schwer
im Magen liegen. Und
außerdem ist eine Orgie
so ganz allein auch nicht
gerade sehr lustig.

Während der Bote des Statthalters Virus in wildem Galopp weiterreitet, verbringen unsere Freunde die Nacht in einer neuartigen Herberge, in der es ebenso viel Ställe wie Zimmer gibt...

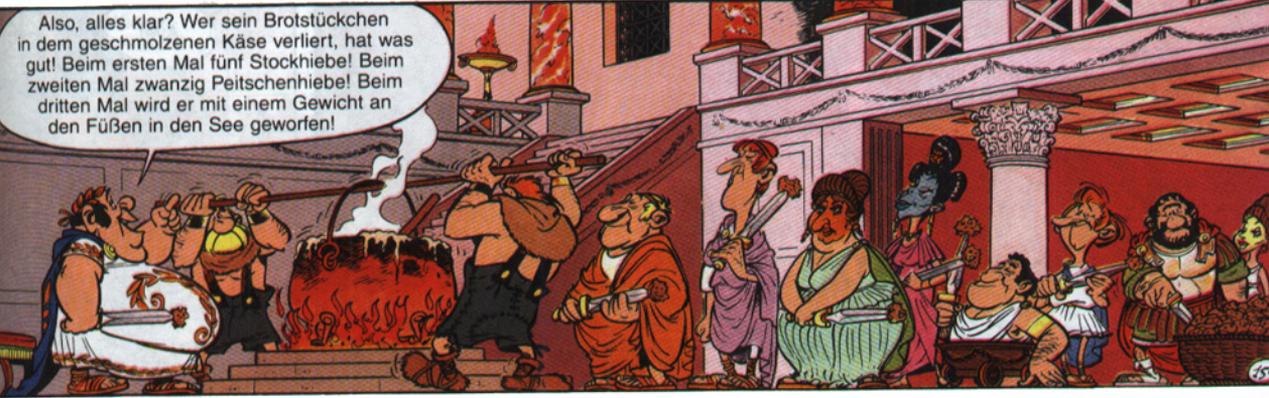


Und in Genova, in Helvetien, im Palast des Statthalters Feistus Raclettus, beginnt eine Orgie...



BRINGT DEN KESSEL MIT DEM GESCHMOLZENEN KÄSE!

Also, alles klar? Wer sein Brotstückchen in dem geschmolzenen Käse verliert, hat was gut! Beim ersten Mal fünf Stockhiebe! Beim zweiten Mal zwanzig Peitschenhiebe! Beim dritten Mal wird er mit einem Gewicht an den Füßen in den See geworfen!



Oh, göttlicher Raclettus, was hast du doch für köstliche Ideen!

Die braucht man auch in diesem strengen Land! Ich hab versucht, Zirkusspiele zu veranstalten, aber die Tiere waren so gut genährt, dass sie von den Verurteilten nicht einmal kosten wollten!



UND DANN IHR SAUBERKEITSFIMMEL! EINE ORGIE HAT SCHMUTZIG ZU SEIN! HÖRT AUF ZU SCHRUBBEN, BEIM JUPITER!



Oh, ich hab mein Brot verloren!



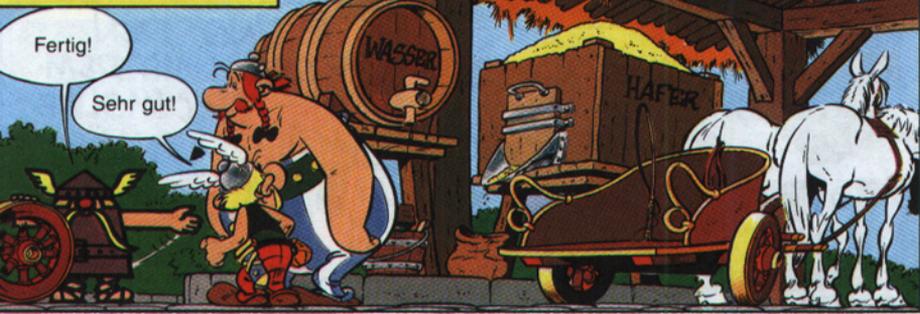
**DEN STOCK!
DEN STOCK!**



Hier isch er! Hier isch er!



Unsere Freunde kennen die Tücken einer langen Reise... ein gebrochenes Rad zum Beispiel...



Fertig!
Sehr gut!



Hast du den gesehen, Asterix? Der sah aber komisch aus...

Wir nähern uns Helvetien... Belenus sei Dank! Wir haben schon viel Zeit verloren!

Zu viel Zeit sogar! Denn in Genava...

Herr! Ein sehr schmutziger Bote des Virus will Euch sprechen und Ihr habt einen Fleck da!

Lass meinen Fleck in Ruhe und führ den Boten rein!



Ave!



Ah! Welch ein Vergnügen! Ihr seid so richtig dreckig. Nimm dein Schwert und mach bei unserer Orgie mit!

Später, o Statthalter Raclettus! Ich habe eine wichtige Botschaft für Euch!



Amüsiert euch ohne mich weiter, Kinder!



Oh! Ich hab schon wieder mein Brot verloren!



**DIE PEITSCHÉ!
DIE PEITSCHÉ!**



Sie isch aber noch nicht trocken!

Ich kann Virus, dem alten Halunken, nicht gut was abschlagen. Außerdem missfällt es mir ganz und gar nicht, einen Quästor verschwinden zu lassen. Ich werde also Anweisung geben, dass diese Gallier die Grenze nicht überschreiten dürfen. Und jetzt zurück zur Orgie!



Oh! Ich hab zum dritten Mal mein Brot verloren!



IN DEN SEE!

IN DEN SEE MIT EINEM GEWICHT AN DEN FÜSSEN!



Wie un-zivilisiert!

Ja! Um diese Jahreszeit ist das Wasser im See noch schmutziger!



Inzwischen...

Wir sind da, Obelix!



Halt! Grenzkontrolle bei der Ausreise aus Gallien.

Was machen wir jetzt, Asterix?

Das sind nur Formalitäten, Obelix. Die muss man über sich ergehen lassen..



Was wollt ihr in Helvetien?

Wir suchen...

Wir suchen die gute Luft!



Decurio! Ein Bote des Stallhalters Feistus Raclettus will dich dringend sprechen!

Aber nein, Asterix, das stimmt doch nicht! Wir...

Sei still, Obelix!



BSBSBSBSBSBSBSBS...

Aha!



In Ordnung, Gallier! Weiterfahren!





Das ist ein Zaubrank, den unser Druiden braut und der uns übermenschliche Kräfte verleiht...



Seht mal!



Ich brauch ihn nicht extra zu trinken. Ich bin als kleiner Junge hineingefallen.



Seht mal!



Nanu? Wo sind denn die anderen hin?



Ich glaub, die haben Schwierigkeiten drüben in Helvetien.

Das ist ihre Sache!



Halten wir uns hier nicht länger auf, Obelix! Ich glaube, der Druiden hatte Recht. Es wird nicht leicht sein, an das Edelweiß heranzukommen!



Dreht euch nicht gleich um, aber ich glaub, der Sturm hat sich gelegt in Helvetien.



MARSCH ÜBER DIE GRENZE, BEIM JUPITER! VERFOLGT DIESE MÄNNER! SIE DÜRFEN NICHT AM LEBEN BLEIBEN! ES GEHT UM UNSEREN KOPF!

Helvetien ist auch nicht mehr das, was es war!

Major e longinquo reverentia.*

Das hast du schön gesagt.

* Lat.: Aus der Ferne besehn ist alles schön.



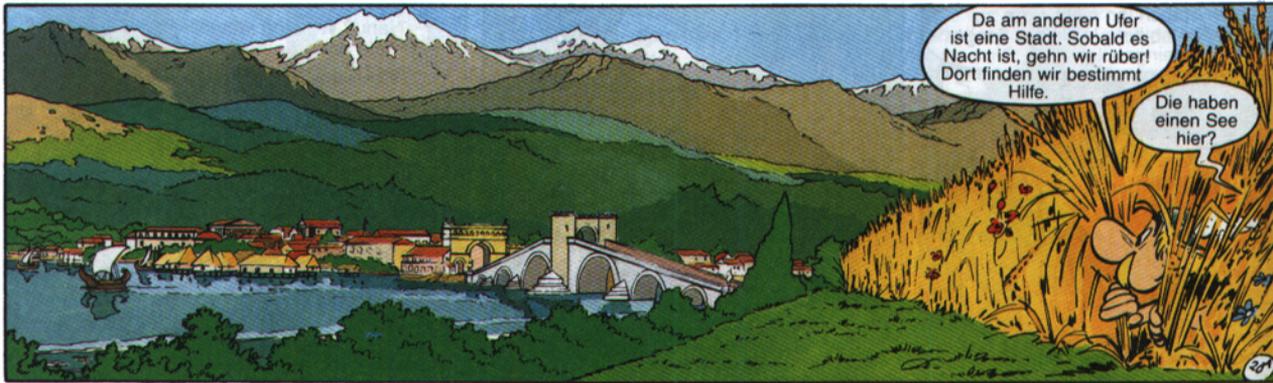
Sag mal, Asterix,
wo sind denn
die Berge?

Pst, Obelix!
Ich glaub, wir haben
bald alle römischen
Garnisonen auf
den Fersen!



Na gut, dann lass
uns auf einen Berg klet-
tern, das Edelweiß pflü-
cken und nach Gallien
zurückkehren!

So ein-
fach ist das
nicht. Erst müssen
wir wissen, wo
diese Blume über-
haupt wächst.



Da am anderen Ufer
ist eine Stadt. Sobald es
Nacht ist, gehn wir rüber!
Dort finden wir bestimmt
Hilfe.

Die haben
einen See
hier?



Später...

Am besten, wir
schwimmen durch den
See. So kommen wir
leichter in die Stadt
hinein, denn die Tore sind
bestimmt bewacht.



Man sieht ja
gar nichts mehr,
Asterix!

Umso besser,
Obelix! Dann können
uns die Römer nicht
festnehmen.



Alles klar?

Alles klar!

Alles klar!



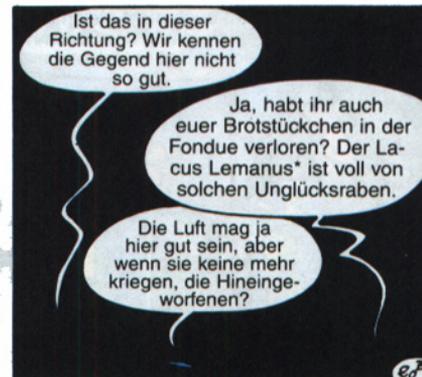
Wer bist
du denn?

Obelix.

Gaius
Infarcus.



Ich bin froh, dass ich euch
begegnet bin. Ich konnte mich
zwar von den Gewichten an den
Füßen befreien, aber ich werde
langsam müde. Helft mir,
ans Ufer zu kommen!



Ist das in dieser
Richtung? Wir kennen
die Gegend hier nicht
so gut.

Ja, habt ihr auch
euer Brotstückchen in der
Fondue verloren? Der Lacus
Lemanus* ist voll von
solchen Unglücksraben.

Die Luft mag ja
hier gut sein, aber
wenn sie keine mehr
kriegern, die Hineinge-
worfenen?



Kannst du uns eine Herberge zeigen, Römer?

Die gib'ts um den ganzen See herum. Da gleich gegenüber ist schon eine.



Und was machst du?

Ich zieh mir was Trockenes an und geh zurück zur Fondue. Das gibt eine Gaudi!



Was ist eine Fondue, Asterix?

Wahrscheinlich eine hier übliche Orgie!



Ja, ich hab noch ein Zimmer frei. Obwohl in Genava gerade die Konferenz der Internationalen Organisation der Stammeshäuptlinge, der IOS, stattfindet.



Eine Delegation von Barbaren wollte ihr Zimmer nicht behalten. Es war ihnen zu sauber.



Ihr seid ohne Zweifel Ausländer. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass Ihr auch über die Brücke hättet gehen können. Julius Cäsar hatte sie zwar zerstört, aber wir haben sie inzwischen wieder aufgebaut.



Währenddessen im Palast des Statthalters...

VERSAGER! ICH BRAUCH DIESE GALLIER!!!



Alarmiert alle Garnisonen!
Aventicum Vindonissa, Augusta
Raurica, Octodurum und Solodurum*!
Durchsucht Genava! Marsch!

O göttlicher
Raclettus! Ich bin
wieder da!

* Avenches,
Windisch, Basel-
Augst, Martigny,
Solothurn.



ICH HAB KEINE
ZEIT, MIR DEIN GE-
SCHWÄTZ ANZUHÖREN!

Gut!
Gut!



Mir ist aber was
Ulziges passiert im
See, ich hab da zwei
Leuchten getroffen,
die mir rausgeholt-
haben
und...



ZWEI
WAS?!



Mein Brotstückchen! Deinetwegen ist mein
Brotstückchen in den Kessel gefallen!

LASS
JETZT DEIN BROT-
STÜCKCHEN UND
SAG MIR SOFORT,
WO DIE ZWEI
SIND!



Ach, die zwei? Die sind in die
Herberge bei der Brücke gegangen.



WACHE!
WACHEEEEE!

He! Und
meine Stock-
hiebe? Das ist
gegen die Spiel-
regel, wenn ich sie
nicht kriege!



In diesem
Augenblick...

Hier ist Euer
Zimmer...



Die Sanduhr geht ganz genau. Helvetisches
Fabrika! Ihr müsst nur auf eines achten: Jedes Mal,
wenn ich „Kuckuck“ rufe, ist es für alle Herbergsgäste
Zeit, ihre Sanduhren umzudrehen.



Ich nehm Eure
Schuhe mit zum
Putzen. Schlaft gut!



Tss,
Tss,
Tss!



Alles belegt!



Wir wollen kein Zimmer.
Wir wollen nur wissen, ob
unter deinen Gästen zwei
nasse Gallier sind!



Nein! Ich hab
Sigambres, Aeduer,
Triboker, einen Karren
voll Iberer, ein paar
Briten und Sequaner,
aber alle trocken!

?!?



UND DIE
DRECKSPUR
DA ?



Die? Die ist von mir.
Manchmal krieg ich mit-
ten in der Nacht Lust, einen
Spaziergang am See zu
machen... Die Luft ist
so gut bei uns.



Sind das deine Schuhe?

Ja! Ich hab mehr
als ein Paar... Da!...



Schon gut!
In Ordnung!



Wir überprüfen noch die
anderen Herbergen. Wenn
du Gallier siehst, gib uns
Bescheid! Das sind ge-
fährliche Vögel*.

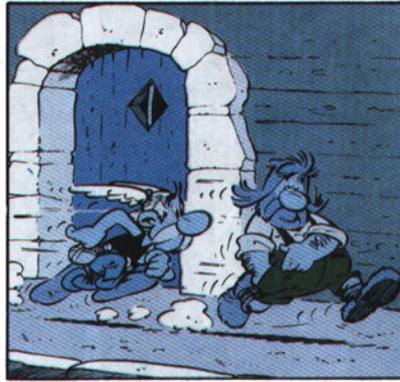
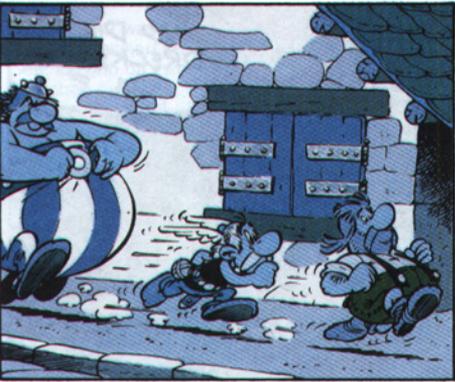
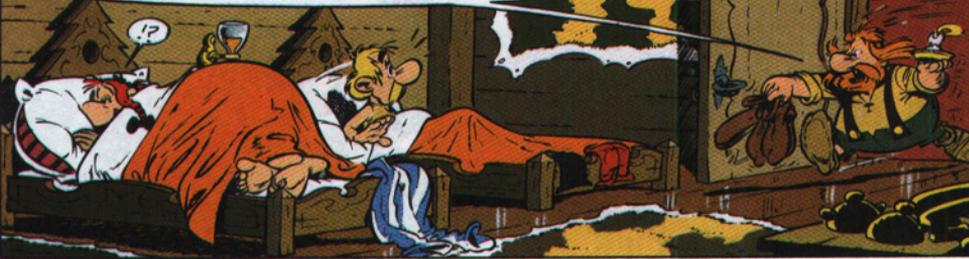
Ihr könnt
auf mich
zählen!



Jetzt hab ich mein
eigenes Nest beschmutzt!
Ich bin mit lehmverschmier-
ten Schuhen in meinem eige-
nen Haus herumgelaufen.
Alles nur wegen diesen
verflixten Römern!

* Gallus = der Hahn.

**AUFWACHEN ! DIE RÖMER
SUCHEN EUCH ! FOLGT MIR ! IHR
MÜSST EUCH VERSTECKEN !**



Entschuldigt mich einen Augenblick! Ich bin sofort zurück!

?!

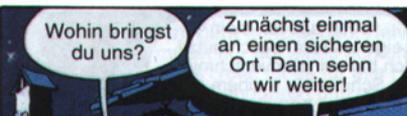


KUCKUCK!



Die gehn mir langsam auf den Wecker mit ihrer Pünktlichkeit!

Tschak!



Wohin bringst du uns?

Zunächst einmal an einen sicheren Ort. Dann sehn wir weiter!



Die Bank ist geschlossen um diese Zeit!





Gute Nacht!

Legt Euch auf Eure vier Ohren!



Ich muss jetzt eiligst heimkehren. Sonst komm ich zu spät zum Kuckuck.

Und ich... uuaah! ...werd wieder in die Federn kriechen.



Asterix! Ich dachte, wir sind hergekommen, um auf die Berge zu klettern, und jetzt sitzen wir hier unter Tage.

Ihr könnt auf keinen Fall in einem ungesicherten Safe bleiben! Ausgeschlossen! Ihr müsst ein neues Konto eröffnen.

IM NAMEN CÄSARS, AUFMACHEN!

Das sind die Römer!!! Begeht Euch in den Safe hier! **SCHNELL!**

Wem gehört denn dieser Safe?

Ich weiß nicht, wem er gehört, und will es auch gar nicht wissen. Beeilt euch!

Es ist nicht schwer zu erraten, was für eine Nationalität der Kunde hat.

NIT LANG SCHWÄTZE! MACHET SCHNELL!!!

HE! WOLLT IHR BALD AUFMACHEN, BEIM JUPITER!?

Ich komme schon!

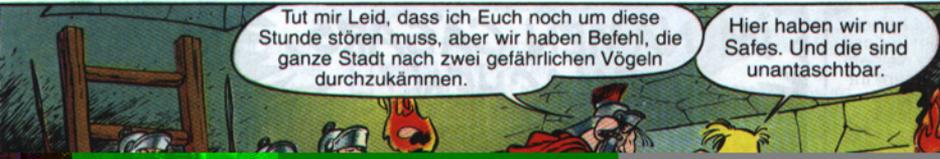
Mach den Käse klein, Obelix!

Asterix! Ich geh Vreneli fragen, ob er einen Käse ohne Löcher hat.

Ach was, Obelix! Sei still und iss!

Da kommt man her, um auf Berge zu klettern, und sitzt dann in einem Loch und isst Löcher!

PSSST!



Tut mir Leid, dass ich Euch noch um diese Stunde stören muss, aber wir haben Befehl, die ganze Stadt nach zwei gefährlichen Vögeln durchzukämmen.

Hier haben wir nur Safes. Und die sind unantastbar.

Weiß ich, weiß ich, und glaubt mir, ich bin der Letzte, der Euch daraus einen Vorwurf macht. Wir gehen!



Kuckkuck!

Genug!

Liebling! Kuckkuck! Aufwachen! Er hat Kuckkuck gerufen!

Oh, schrecklich! Ist es nicht?

Das ist ein bisschen stark!

WAS GLAUBST DU, WAS ICH DEM ZURÜCK-RUFE?

Wenn man wenigstens die Sanduhren ein paar Mal auf Vorrat umdrehen könnte!

Einen halben Kuckkuck später...

SCHAM, DASS DU FORTKOMMSCH MIT IHNEN! SIE HABEN MICH ENTEHRT! IHRETWEGEN HAB ICH ÜBER DIE SICHERHEIT MEINER KONTEN DIE UNWAHRHEIT SAGEN MÜSSEN!

Salü, Vreneli! Ich komm die Gallier abholen.



Ich hab das Fondue-Kächeli gestriche voll von den Galliern!

Beruhig dich, Vreneli! Ich auch! Ihretwegen musste ich meine Herberge schmutzig machen.



Das sind so die Sachen, die einen zur Neutralität treiben!



Ich hab Euch was zum Verkleiden mitgebracht. So fällt Ihr nicht auf in der Menge.

Das soll eine Verkleidung sein?



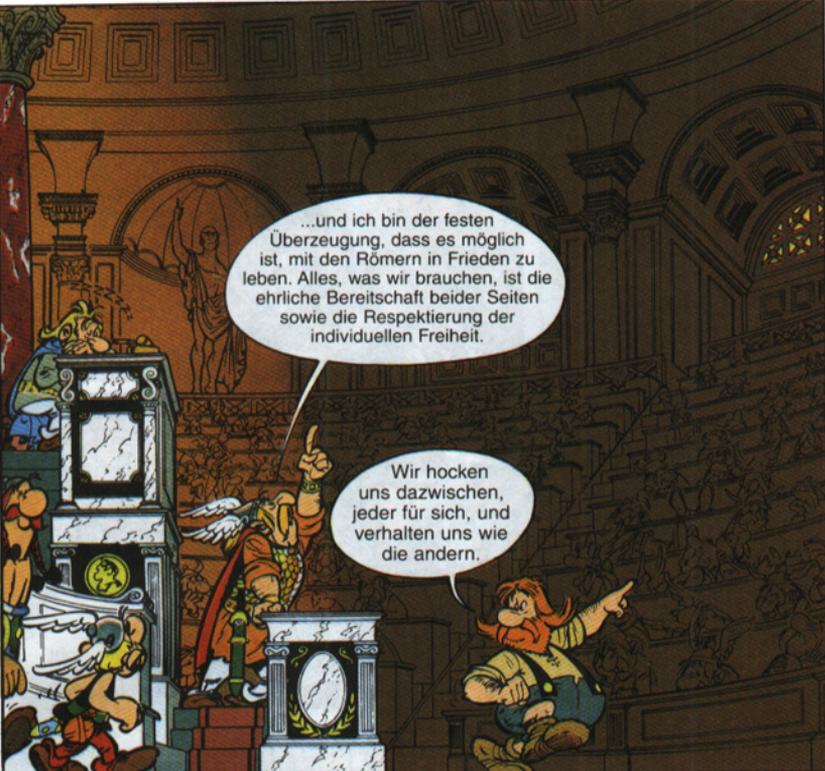
Mit diesen Waffen seht Ihr aus wie Helvetier auf dem Weg zur Wehrübung. Jedes Jahr an einer None* und an einer Kalende** müssen wir den Umgang mit den Waffen üben, die uns anvertraut wurden.



Endlich allein, ohne diese Ausländer! Jetzt aber – erscht mal entspannen, erscht mal ein Pflümm!

* None: der fünfte Tag eines Monats. Im März, Mai, Juli, Oktober der siebente Tag. ** Kalende: der erste Tag eines Monats.





...und ich bin der festen Überzeugung, dass es möglich ist, mit den Römern in Frieden zu leben. Alles, was wir brauchen, ist die ehrliche Bereitschaft beider Seiten sowie die Respektierung der individuellen Freiheit.

Wir hocken uns dazwischen, jeder für sich, und verhalten uns wie die andern.



Selbstverständlich wird es noch Schwierigkeiten geben...

Ihr müsst so tun, als ob Ihr schlaft!



...doch die Römer haben bereits ihren Wunsch nach Frieden bekundet...



Pax Romana*, das könnte die Lösung für einen friedlichen Neubeginn sein, unter der Voraussetzung, dass wir Vorbehalte und Empfindlichkeiten vergessen...



...Ich sehe eine Zukunft der Ruhe und des Friedens...

ICH SEHE DEN KLEINEN KNIRPS !!!

Mir nach!

Komm, Obelix!



...Und daher glaube ich, dass ein...

OBELIX!



...Friedensvertrag möglich ist...

KUCKUCK!



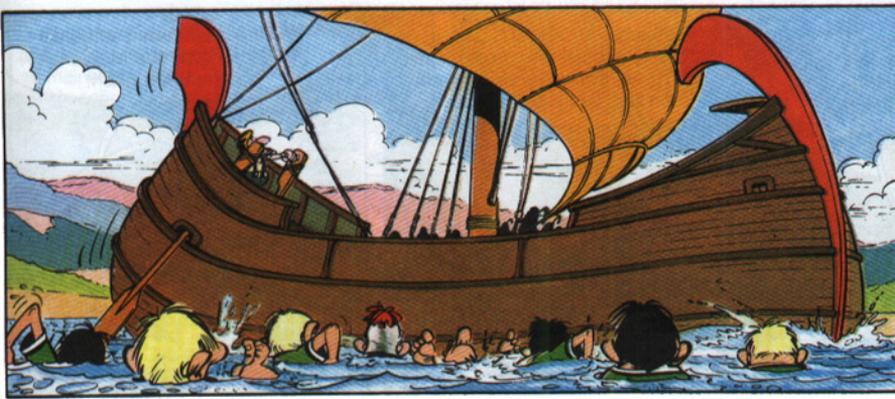
...und möglich sein muss. Ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit.

* Lat.: Römischer Frieden.



Der Abgeordnete des Volkes
der Kadurken* hat das Wort.

Herr Präsident, meine
Herren Abgeordneten,
ich fasse mich kurz...



Ja, wo sind sie denn? Man sieht sie gar nicht mehr!

Vielleicht sind sie untergetaucht.



**DAS SCHIFF!
FOLGT DEM
SCHIFF!**

Der spinnt!



Grüezi, Ihr seid wohl nicht von hier. Die Brücke, die Cäsar zerstört hat, ist nämlich wieder repariert.

Das wissen wir! Danke, dass Ihr uns aus dem See gefischt habt!

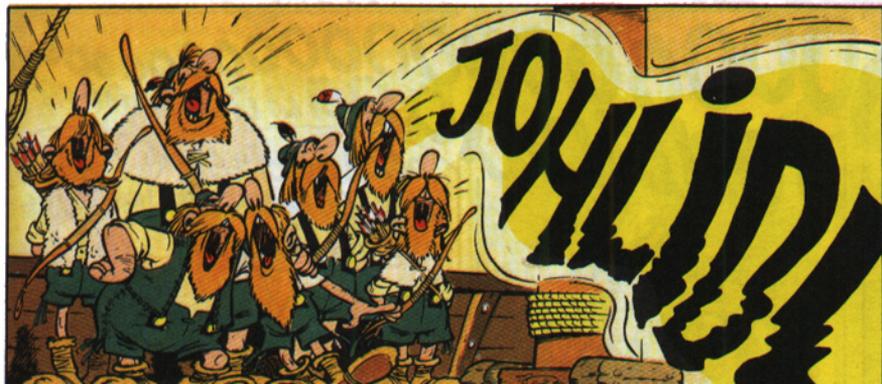


**HOOLEiiii!
JOHLIDüüüü!**



Das ist das berühmte Jodeln. Gleich werdet Ihr das Glück haben, unseren Gesangsverein zu hören!

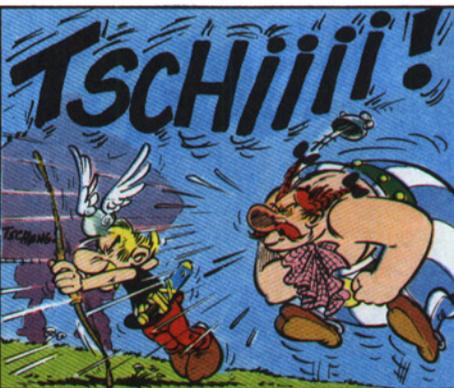
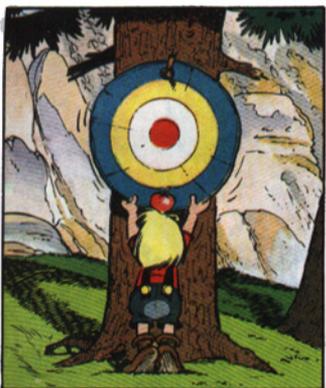
Wir haben bei uns zu Hause einen Barden, der singt ähnlich.



JOHLID



Obelix! Komm sofort zurück!





Und jetzt gehn wir das Edelweiß suchen, ja?

Zuerst wird gegessen und getrunken, dann gesungen und dann gehn wir Blumen pflücken!



Kommt! Der geschmolzene Käse ist fertig!



Können die nicht mal zur Abwechslung Wildschweine schmelzen?

Komm, schnell! Je eher wir gegessen, getrunken und gesungen haben, desto eher gehn wir die Blume suchen. Wir müssen es ausnützen, dass uns die Römer noch nicht aufgestöbert haben.



Jetzt sollst du mal sehn, wie schnell ich essen, trinken und singen kann, beim Teutates!



HE!



Sagt mal, Fremder, so geht das aber nicht...

SCHMUR! SCHMUR! SCHMUR!



Und jetzt trinken wir!



Nachdem ich gesehen habe, wie Ihr esst, braucht Ihr sicher auch kein Trinkhorn.

Erraten!



OBELIX!
NEIN!



Und jetzt wird ge... Hicks!/- ...gesungen!
OLEEEDIDELDEE...
HICKS!... LAKALAAA



OBELIX!

Ach ja! Ihr Gallier macht alles viel zu schnell. Wofür wir Stunden brauchen, das schafft Ihr in ein paar Sekunden!





Die Römer kommen!

Die werden wir mit einem Kriegsodler begrüßen!

Nicht schlecht, diese Zauberfontdue!



DIE HABEN ELEFANTEN!

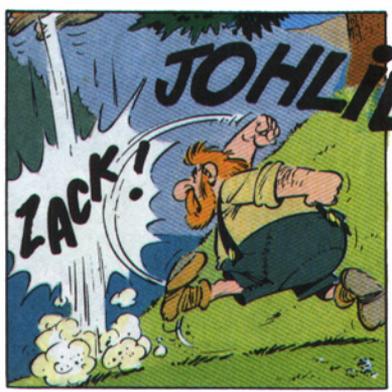
Blödmann! Die singen doch!

Als ich noch in Gallien in Garnison lag, gab es einen Barden, der sang ähnlich.



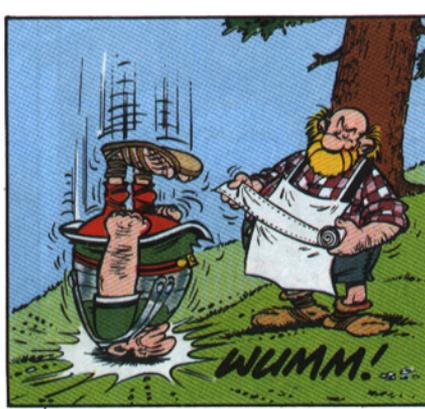
Im Namen des Feistus Raclettus, des Statthalters und Stellvertreters Julius Cäsars: Macht Platz!

Eure Geschichte interessiert uns nicht. Wir wollen neutral bleiben, aber...



Schlagen könnt ihr uns, aber überlasst uns dann wenigstens das Brüllen!

Schepper!



Und während die Schlacht noch in vollem Gange ist...

Da sind sie! Da vorn! Sie wollen in die Wand einsteigen! Los, hinterher, solange hier noch alles beschäftigt ist!

ZACK!
SCHNEPPER!





Drei Stunden später...

Da! Schau mal, Gallier!

EIN EDELWEISS!

Ich komm nicht hin! Ich brauch noch ein Schwert!

EIN SCHWERT!

EIN SCHWERT!

HAT EINER EIN SCHWERT?

HMPP?

Hier ist eins! Da nehmt, aber schreit nicht so, das könnt was auslösen!

MERCI!

WEITERGEBEN!

OBELIX! ICH HAB ES! WIR HABEN'S GESCHAFFT!

SCHAF, GALLIER, SCHAF MIT FLEISS, DORT OBEN BUÄHT EIN EDELWEISS! :)

Not macht erfinderisch.

Kommt, weiter! Wir sind gleich auf dem Gipfel.

Kurz darauf...

EIN RÖMER!?

JA! EIN RÖMER! NA UND?!!!

Ich hab Eurem Kompagnon bei dem gefährlichen Aufstieg die ganze Zeit die Hand gehalten. Wollt Ihr mir daraus jetzt einen Strick drehen?

Ihr braucht nur diesen
Abhang hinuntersteigen.
Dann kommt Ihr direkt
in Eure Heimat.

Gut! Aber Obelix schläft
noch. Ich werd ihn
abschleppen müssen.

Auf Wiedersehen, Helvetier! Ich werd
nie vergessen, was Ihr für uns getan
habt. Ich werd's Obelix erzählen.



HALT GÄLIER / IM NAMEN

Alles in Ordnung, Zenturio?

Alles in Ordnung! Ich hab nur schrecklich Sehnsucht nach Ägypten!

BOING!

PLATSCH!

PLATSCH!

Das Edelweiß, Obelix! Wir haben es! Jetzt nichts wie zurück in unser Dorf!

Was? Wir sind immer noch im Wasser?

Ein paar Tage später...

Und wie geht's dem armen Quästor Incurruptus, o Druide?

Ich konnte ihn bis jetzt am Leben erhalten, o Statthalter!

So ein Pech, dass deine Leute nicht zurückkommen. Du wirst jetzt gezwungen sein, ihn hinzurichten. Geiseln sind halt Geiseln.

JETZT GEHT'S LOS!

Ausgezeichnet! Gebt ihm das Getränk und tut noch ein paar Tropfen Zaubertrank hinein.

Wo denn? Wie denn? Was denn?



AUF DICH GEHT'S LOS, DU HUND!



Nicht doch, nicht doch, Quästor Incorruptus!



WUMM!



Wenn du wieder runterkommst, überprüf ich deine Buchführung. Und deine nächste Orgie wirst du im Zirkus in Rom feiern, zusammen mit deinem Kollegen Feistus Raclettus.



Römer, du warst unser Gast, nicht unsere Geisel. Jetzt bist du unser Freund. Zum ersten Mal...

...ja, zum allerersten Mal nimmt ein Römer